

Struktur der Lokalen Entwicklungsstrategie für die LEADER-Förderperiode 2023-2027 - Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e.V.

Strategie	<p>"Da geht was" - der Slogan der Region Straubing-Bogen soll auch künftig übergeordnete Zielsetzung, Handlungsauftrag und Kernbotschaft der Bewusstseinsbildung sein. Um nicht nur den Anforderungen der Nachhaltigkeit, sondern auch der Resilienz gerecht zu werden, liegt der Fokus der vorliegenden Lokalen Entwicklungsstrategie noch stärker auf der zukunftsorientierten Entwicklung der Region. Klimaschutz, Inklusion, Digitalisierung und Regionalidentität sind die Handlungsfelder, die allen Entwicklungs- und Handlungszielen zugrunde liegen. Die Bewahrung bzw. Schaffung einer bestmöglichen Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger und Gäste der Region jetzt und in Zukunft, im Einklang mit einem klimagerechten Handeln und der Bewusstseinsbildung für die Stärken und Entwicklungspotenziale der Region soll strategisches Leitbild der Lokalen Entwicklungsstrategie sein.</p>				
Leitmotto Handlungsfelder	<p>Da geht's um Nachhaltigkeit! Nachwachsende Rohstoffe, Energie, Landwirtschaft - die Säulen des regionalen Profils</p>	<p>Da geht's rund! Tourismus, Freizeit und Kultur - eine runde Sache</p>	<p>Da gehe ich meinen Weg! Bildung und Fachkräfte - passgenau für Mensch und Region</p>	<p>Da geht's mir gut! Dem demografischen Wandel begegnen - Lebensqualität für alle Generationen und Gruppen</p>	<p>Region Straubing-Bogen - Da geht was! Impulse aufgreifen - Image bilden - Identifizierung schaffen</p>
Ausgangslage	<p>Die Region Straubing-Bogen ist eine von alters her landwirtschaftlich geprägte Region mit einer reizvollen, abwechslungsreichen Landschaft und ausgedehnten Natur- und Landschaftsschutzgebieten. Die fruchtbaren Böden des Gäubodens sorgen für eine erfolgreiche landwirtschaftliche Produktion und tragen einen nicht unerheblichen Teil zur Lebensmittelversorgung Bayerns und darüber hinaus bei. Der Bayerische Wald prägt den nördlichen Landkreis und ist mit seiner herrlichen Landschaft ein Tourismus- und Erholungsmagnet. Zudem stützt er die Forstwirtschaft. Seit 2010 positioniert sich die Region Straubing-Bogen unter der Dachmarke "Straubing - Region der Nachwachsenden Rohstoffe" und ist hier mittlerweile von überregionaler Bedeutung im Bereich der Forschung und Entwicklung. Die klimatischen Veränderungen stellen eine große Herausforderung für die Region – insbesondere für die Land- und Forstwirtschaft sowie bei der Wasserversorgung und dem Gewässermanagement – dar.</p>	<p>Die Region kann auf eine jahrtausendealte Siedlungsgeschichte zurückblicken und hat nun mit dem Donau-Limes auch Anteil am UNESCO-Welterbe. Die kulturellen Traditionen sind vielfältig und leben vom ehrenamtlichen Engagement der Bürgerschaft. Die Region verfügt über ein reichhaltiges Angebot an Freizeitattraktionen und Veranstaltungen, die sowohl bei Gästen als auch bei Einheimischen bekannt und beliebt sind. In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Ostbayern e.V. vermarktet man sich erfolgreich in den Destinationsräumen „Ostbayerische Städte“ (Straubing), dem Bayerischen Golf- und Thermenland und Naturpark Bayerischer Wald und legt dabei besonderen Wert auf sanften Tourismus. Das Labertal, die fruchtbare Region entlang der Kleinen Laber verbindet urbanes Lebensgefühl und Landleben. Diese Region ist durch die Gäubodenbahn sehr gut an den ÖPNV angeschlossen. Geprägt wird die niederbayerische Hügellandschaft durch die weithin sichtbaren sehr sehenswerten und bedeutenden kirchlichen Baudenkmäler. Der Labertalradweg ist ein überregional bedeutender Radweg; aufgenommen ins Bayernnetz für Radler und eine wichtige Verbindung im Radwegenetz der Region Straubing-Bogen.</p>	<p>Der TUM Campus Straubing für Biotechnologie und Nachhaltigkeit, die Positionierung als Region und Forschungszentrum für Nachwachsende Rohstoffe sowie das Bayerische Innovationstransformationszentrum (BITZ) der THD in Oberschneiding, welches start ups bei der Skalierung, also dem erfolgreichen Ausschöpfen der Marktpotentiale unterstützt, bieten zahlreiche Entwicklungsperspektiven in der Region. Auch in der beruflichen Aus- und Weiterbildung ist die Angebotsdichte und -qualität in der Region von hohem Rang. Hier liegt die künftige Herausforderung eher in der Wertevermittlung hinsichtlich der gesellschaftlichen und regionalwirtschaftlichen Bedeutung von Ausbildungsberufen und dem Stellenwert einer hohen Verfügbarkeit von Fachkräften. In Betrieben ist darüber hinaus immer wieder auch die Sicherstellung der Unternehmensnachfolge bedeutsam, hier besteht bereits ein starkes Unterstützungsnetzwerk als Basis. Eine weitere Stärke stellt darüber hinaus die flächendeckende gute Breitband- und Mobilfunkversorgung dar.</p>	<p>Die Region verfügt über alle wichtigen Gesundheitseinrichtungen und eine gute Pflegeinfrastruktur. Viele Orte verfügen über attraktive Gestaltungselemente, die zu einer hohen Aufenthaltsqualität beitragen. Das Ehrenamt ist eine starke Säule der Gesellschaft, allerdings tritt die Vulnerabilität dieses Elements des bürgerlichen Engagements immer deutlicher zutage, es wird immer schwieriger, Vorstandsämter zu besetzen. Die coronabedingte Zwangspause hat vielen Vereinen zusätzlich zugesetzt. Im öffentlichen Nahverkehr besteht aktuell noch ein enormes Defizit in der Nutzerfreundlichkeit: Vor allem im Landkreis sind die Linien vornehmlich auf den Schülerverkehr ausgerichtet und haben großen Optimierungsbedarf in Sachen Takt(-verdichtung), Linienführung, Bedienformate, Informations- und Buchungsplattformen sowie einer inklusionsgerechten infrastrukturellen Ausstattung. Inklusion als Leitthema dieses Entwicklungszieles hat nun die Bedeutung als übergeordnetes Querschnittsthema, da hier noch großes Entwicklungspotenzial vorhanden ist.</p>	<p>Das Regionalbewusstsein der einheimischen Bevölkerung ist stark ausgeprägt. Die Selbstwahrnehmung ist jedoch relativ stark fixiert auf traditionelles Handeln und Leben und lässt teilweise wenig Raum für neue Aspekte. Die Region ist signifikant von Bevölkerungszuzug geprägt, was sowohl Herausforderungen als auch Chancen beinhaltet. Das Profil der Region wird mittels vieler Eigenmarken und Konzepte nach außen kommuniziert, was aufgrund der Fülle an Claims nicht immer den gewünschten Aspekt der Imagebildung erzielt. Daher wird eine Belebung der vorhandenen Dachmarke „Straubing – Region der Nachwachsenden Rohstoffe“ angestrebt. Regionale Produkte sind ein etablierter Bestandteil der Regionalität, jedoch besteht noch Optimierungspotenzial bei der Vermarktung und Schaffung einer Regional(product)marke als Alleinstellungs- bzw. regionales Identifizierungsmerkmal.</p>
Entwicklungsziele	<p>In der Region Straubing-Bogen sollen Maßnahmen zu Klimaschutz und -anpassung, Natur- und Umweltschutz sowie Nachhaltigkeit gefördert werden. Das Bewusstsein und die Wertschätzung für regionale land- und forstwirtschaftliche Produkte soll gesteigert werden.</p>	<p>Förderung von Freizeitangeboten für Gäste und Einheimische, die den Ansprüchen der Inklusion bzw. den Grundsätzen des sanften Tourismus entsprechen. Bewusstseinsbildung für den nachhaltigen Wert von Tourismus und Kultur sowie Unterstützung bei der Sicherung von Fachkräften im Tourismus und bei der Nachfolgeregelung im Ehrenamt. Erhöhung der internationalen Sichtbarkeit der Region durch steigende Zahlen bei den Kabinenschiffahrtstouristen.</p>	<p>Erhalt der umfassenden und vielfältigen regionalen Bildungslandschaft und Förderung von Bildungsangeboten, insbesondere jene mit inklusivem Ansatz - hinsichtlich der Menschen mit Handicap, genderunabhängiger Bildung, Sozial- und MINT-Sektor etc. Förderung des Bewusstseins und der Wertschätzung für Ausbildungsberufe, insbesondere im Handwerk. Ansprache von überregionalen und ausländischen Fachkräften zur Sicherung des Fachkräftemarktes in der Region und Fortführung der Unterstützung bei Maßnahmen zu Betriebsgründungen und zur Unternehmensnachfolge.</p>	<p>Nachhaltige Lebensqualität und generationengerechte Teilhabe in Gesellschaft und öffentlichem Raum fördern und ermöglichen, Wertschätzung für das Ehrenamt und inklusive, nutzerfreundliche Mobilitätsformen stärken.</p>	<p>Die Chancen des Bevölkerungswachstums durch Zuzug nutzen und die Wertschätzung der regionalen Stärken (materiell und immateriell) fördern.</p>

Handlungsziele Förderung von Projekten und Maßnahmen,					
Handlungsziel 1	... welche zu einem nachhaltigen Energiemanagement, insbesondere zur Energieeinsparung und/oder Energieeffizienz und/oder zur steigenden Nutzung von Erneuerbaren Energien in der Region beitragen.	...welche die gesellschaftliche Teilhabe durch Schaffung inklusiver Freizeitangebote für Gäste und Einheimische unterstützen - („Da geht's rund – für alle!“)	...welche inklusive Bildungsangebote schaffen und/oder stärken sowie dazugehörige Öffentlichkeitsarbeiten.	...welche zur Stärkung der Anerkennung und Wertschätzung des Ehrenamtes und/oder ehrenamtlicher Strukturen bzw. Vereinsentwicklung und/oder der gesellschaftlichen Bewusstseinsbildung und Partizipation hierzu beitragen.	... welche die Bekanntheit und Wertschätzung regionaler Produkte steigern und/oder die Produktion und/oder die Vermarktung stärken (z.B. neue Vertriebswege).
IG	Umweltschutz, Nachhaltigkeit Wirtschaft, Nachhaltigkeit	Gesundheit, Soziales, Inklusion Wirtschaft, Nachhaltigkeit	Gesundheit, Soziales, Inklusion Bildung, Fachkräftesicherung	Gesellschaft, Jugend, Familie, Senioren	Wirtschaft, Nachhaltigkeit
öffentlicher Sektor					
Handlungsziel 2	... welche den Ressourcenverbrauch minimieren (z.B. Maßnahmen zur Vermeidung von Kunststoffverpackungen) und/oder das Bewusstsein für Nachwachsende Rohstoffe stärken bzw. deren Einsatz fördern.	... welche den sanften Tourismus und/oder den Tourismus unterstützender Mobilitätsformen (z.B. ÖPNV).	... welche zur Steigerung der Wertschätzung von Ausbildungsberufen, insbesondere im Handwerk, beitragen, diese stärken und/oder zur diesbezüglich positiven Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft beitragen.	... welche zur inklusiven Kommunikation und zu inklusiven Begegnungsformaten beitragen.	... welche zu einem gestärkten Auftritt der Region beitragen und/oder Leitmotive, -slogans und/oder regionale Konzepte zur klaren Außendarstellung vereinheitlichen und/oder Dachmarken der Region wie z.B. die Dachmarke „Straubing – Region der Nachwachsenden Rohstoffe“ stärken.
IG	Umweltschutz, Nachhaltigkeit	Umweltschutz, Nachhaltigkeit Wirtschaft, Nachhaltigkeit	Bildung, Fachkräftesicherung Gesellschaft, Jugend, Familie, Senioren	Gesellschaft, Jugend, Familie, Senioren Gesundheit, Soziales, Inklusion	Wirtschaft, Nachhaltigkeit
öffentlicher Sektor					
Handlungsziel 3	... welche dem Naturschutz, dem Umweltschutz und/oder dem Gewässerschutz und/oder der Sicherstellung der Wasserverfügbarkeit dienen.	... welche dem Tourismus dienen bzw. beleben und/oder zur gesteigerten Wertschätzung des Tourismus in der Region beitragen.	...welche zur Schaffung von Mobilitätsformaten Wohnort-Ausbildungsstätte bzw. Wohnort-Arbeitsstätte und/oder ...welche die Information und Aufklärung zu Berufsbildern und/oder ...welche zur Stärkung des wirtschaftlichen Innovationssektors, z.B. MINT, und/oder ...welche zur Gesunderhaltung während des Berufslebens beitragen.	...welche der Schaffung von nutzerfreundlichen Mobilitätsformaten (z.B. inklusiven ÖPNV) und/oder der dazugehörigen Infrastruktur in Bau und Ausstattung und/oder von Informations- und Buchungsplattformen hierzu und/oder zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs beitragen.	... welche das Bewusstsein und/oder die Bekanntheit und Wertschätzung regionaler Stärken und Besonderheiten fördern und stärken.
IG	Umweltschutz, Nachhaltigkeit	Wirtschaft, Nachhaltigkeit Gesellschaft, Jugend, Familie, Senioren	Bildung, Fachkräftesicherung Wirtschaft, Nachhaltigkeit Gesundheit, Soziales, Inklusion Gesellschaft, Jugend, Familie, Senioren	Wirtschaft, Nachhaltigkeit Gesellschaft, Jugend, Familie, Senioren	Wirtschaft, Nachhaltigkeit Gesellschaft, Jugend, Familie, Senioren
öffentlicher Sektor					
Handlungsziel 4	...welche zur Steigerung der Wertschätzung für regionale (Bio-) Produkte beitragen, z.B. Image-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit und/oder Unterstützung bei Projekten zur Vermarktung regionaler (Bio-) Produkte etc. beitragen.	... welche die Fachkräftegewinnung im Tourismus und in der Gastronomie stärken und/oder unterstützen.	... welche zur Gewinnung von Fachkräften innerhalb und außerhalb (in- und ausländischer Adressatenkreis) der Region beitragen und/oder den Verbleib der Fachkräfte in der Region stärken.	... welche attraktive (Begegnungs-) Orte schaffen und/oder zu Flächen ökologischer Vielfalt im Siedlungsraum (innerorts) beitragen.	... welche den Anforderungen der Digitalisierung und deren Bewältigung im Hinblick auf den Demografischen Wandel und/oder den damit einhergehenden Veränderungen in der Gesellschaft, der Wirtschaft, der Bildung, dem Beruf und/oder dem Ehrenamt etc. stärke Rechnung tragen.
IG	Umweltschutz, Nachhaltigkeit Wirtschaft, Nachhaltigkeit Gesellschaft, Jugend, Familie, Senioren Bildung, Fachkräftesicherung Gesundheit, Soziales, Inklusion	Wirtschaft, Nachhaltigkeit Bildung, Fachkräftesicherung	Wirtschaft, Nachhaltigkeit Bildung, Fachkräftesicherung	Gesellschaft, Jugend, Familie, Senioren Umweltschutz, Nachhaltigkeit	Gesellschaft, Jugend, Familie, Senioren Wirtschaft, Nachhaltigkeit Bildung, Fachkräftesicherung Gesundheit, Soziales, Inklusion
öffentlicher Sektor					
Handlungsziel 5	... welche die Gesellschaft und/oder Wirtschaft und/oder öffentliche bzw. sozialen Einrichtungen für Belange des Naturschutzes und/oder Umweltschutzes und/oder Klimaschutz und/oder explizit des Gewässerschutzes sensibilisieren und/oder zu deren öffentlichkeitswirksamen Handeln beitragen.	... welche zur Stärkung der kulturellen Infrastruktur und/oder der kulturellen Vielfalt in der Region und/oder ...welche das heimatgeschichtliche Wissen bewahren und/oder zur Bewusstseinsbildung hinsichtlich des regionalen Kulturguts dienen.	... welche Unternehmensgründungen unterstützen und/oder Unternehmensnachfolgen sichern.	...welche zur besseren Integration geflüchteter und/oder zugewanderter Menschen beitragen.	... welche zur Entwicklung von bedarfsorientierten, regionalen Konzepten und/oder Beratungsleistungen und/oder der Umsetzung neuer Lebens- und Arbeitsformen zur besseren Vereinbarkeit von Leben, Wohnen und Arbeiten beitragen, z.B. „Region der kurzen Wege“.
IG	Umweltschutz, Nachhaltigkeit Wirtschaft, Nachhaltigkeit Gesellschaft, Jugend, Familie, Senioren Bildung, Fachkräftesicherung Gesundheit, Soziales, Inklusion	Wirtschaft, Nachhaltigkeit Bildung, Fachkräftesicherung Gesellschaft, Jugend, Familie, Senioren	Wirtschaft, Nachhaltigkeit Bildung, Fachkräftesicherung	Gesellschaft, Jugend, Familie, Senioren Gesundheit, Soziales, Inklusion Wirtschaft, Nachhaltigkeit	Gesellschaft, Jugend, Familie, Senioren Wirtschaft, Nachhaltigkeit Bildung, Fachkräftesicherung Gesundheit, Soziales, Inklusion Umweltschutz, Nachhaltigkeit
öffentlicher Sektor					
Interessengruppen - IG					
1	IG	öffentlich			
2	IG	Umweltschutz, Nachhaltigkeit			
3	IG	Wirtschaft, Nachhaltigkeit			
4	IG	Bildung, Fachkräftesicherung			
5	IG	Gesellschaft, Jugend, Familie, Senioren			
6	IG	Gesundheit, Soziales, Inklusion			